

# Erkersreuth freut sich über Richtfest

Die Stadt Selb baut einen neuen Kindergarten. 80 Mädchen und Jungs werden darin Platz haben. Im Juli ist Eröffnung.

Von Herbert Scharf

**Selb/Erkersreuth** – Die Stadt Selb baut für 2,9 Millionen Euro einen neuen Kindergarten in Erkersreuth. 80 Kinder werden darin Platz haben. Im Mai dieses Jahres wurde der Grundstein gelegt. Am Montagmittag folgte das Richtfest. Bald soll der Neubau des Kindergartens „Zum guten Hirten“ in Erkersreuth winterfest sein. Dann geht es weiter mit den Innenarbeiten. Bis zum Juli im kommenden Jahr soll das Bauwerk neben dem Pfarrhaus bezugsfertig sein.

Bauträger ist die Stadt Selb, Träger des Kindergartens die evangelische Kirchengemeinde. In dem neuen Haus können zwei Kindergruppen zu je 28 Kindern und zwei Krippengruppen mit je zwölf Kindern untergebracht und betreut werden.

Bevor im Mai mit den Bauarbeiten begonnen wurde, mussten der alte Kindergarten und das Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde in Erkersreuth abgerissen werden. Bis die kleinen Erkersreuther ihren neuen Kindergarten werden beziehen können, sind sie im Kindergarten- und den Gemeinderäumen in Selb-Plößberg untergebracht.

Mit einem dreifachen Hoch auf Bauherren und Träger endete der traditionelle Richtspruch. Oberbürgermeister Ulrich Pöttsch hieß zu dem Richtfest vor allem eine Kindergar-

tengruppe mit ihren Erzieherinnen, aber auch viele Ehrengäste willkommen. Nachdem er ein Glas, das den Richtbrauch überlebt hatte, als Glücksbringer im Bau zerspringen ließ, wandte sich Pöttsch an die Kinder und sprach von einem „großen Bauwerk“ für sie und die Zukunft.

In vier Gruppen fänden hier künftig 80 Kinder einen Platz, fuhr der Oberbürgermeister fort. „Es ist ein innovatives und modern gestaltetes Gebäude mit viel Glas und Licht“,

sagte der Oberbürgermeister. Ein Lob sprach er den Planern und Handwerkern aus, die in nur wenigen Monaten das Gebäude hochgezogen hatten. Hier habe sich auch die Vorplanung mit der städtischen Tochter, dem Selbwerk, positiv ausgewirkt. Einen Dank richtete der Oberbürgermeister an die evangelische Kirche, die die Trägerschaft für den Kindergarten übernimmt und das Grundstück gespendet hatte.

Der neue Kindergarten, fuhr Pöttsch fort, habe eine Grundfläche von mehr als 1000 Quadratmetern, eine Nutzfläche von 649 Quadratmetern und einen umbauten Raum von

4337 Kubikmetern. Bereits bei der Grundsteinlegung hatte der Oberbürgermeister von einem wichtigen Schritt für die nachhaltige Sicherung der notwendigen Kindergartenplätze in Selb gesprochen. „Der Kindergarten ist eine große Investition für die Zukunft der Stadt und zum Wohl der Kinder“, sagte Ulrich Pöttsch.

Pfarrer Dr. Jürgen Henkel hatte von einem historischen Tag für die Kirchengemeinde und die Stadt gesprochen. Im Namen der evangelischen Kirchengemeinde bedankte er sich für die Investition in Erkersreuth. Den Handwerkern bescheinigte er großen Fleiß. Immerhin

habe er von dem benachbarten Gemeindehaus einen guten Blick auf die Baustelle und habe das Haus stetig wachsen sehen. Teils sei sogar an Wochenenden gearbeitet worden, lobte Pfarrer Jürgen Henkel.

Einen Regenbogen, der sich über Erkersreuth gebildet hatte, wertete der Geistliche als gutes Zeichen. „Das ist ein gutes Symbol für das Richtfest“, sagte Henkel und zitierte Jesus Christus, der gesagt habe „Lasset die Kindlein zu mir kommen“. Nach dem kirchlichen Segen und Gebeten lud die Stadt in das künftige Gemeindezentrum „Zwiebel“ in der Nachbarschaft zu einer Brotzeit ein.



Die Stadt Selb baut einen neuen Kindergarten in Erkersreuth. Pfarrer Dr. Jürgen Henkel spendete dem Bau den kirchlichen Segen.

Foto: Florian Miedl